

Pastoralkonzept 2018

Im Pfarrgebiet der Pfarre St. Martin Klosterneuburg leben knapp 4000 Gemeindemitglieder. Es gibt ganz unterschiedliche Aktivitäten, divergente Zielgruppen und viele unterschiedliche Organisatorinnen und Organisatoren des Pfarrlebens.

Vision „Gottes Liebe spürbar machen“

Wir wollen eine lebendige Pfarrgemeinde sein, die als Lebensraum glaubwürdig und für neue Mitglieder interessant ist. Daher wollen wir uns insbesondere auch um die vielen „jungen Familien“ bemühen, die im Pfarrgebiet wohnen. Wir sehen es als unsere Aufgabe, diese Menschen zu erreichen, damit für sie im gemeinsamen Feiern, im Dienst am Nächsten, in der Begleitung von Menschen Gottes Liebe spürbar wird. Das heißt für uns als Pfarrgemeinde konkret: Ziel unserer Veranstaltungen, unseres Sprechens, Schreibens und Handelns soll es sein, die Sehnsucht nach Gottes Liebe zu wecken, indem wir versuchen Gottes Liebe zu vermitteln, sie spürbar und erlebbar zu machen.

Angebote in St. Martin, unsere Nahziele und Träume

Viele der in der Pfarre vorhandenen Aktivitäten funktionieren im Sinne unserer Vision, Gottes Liebe spürbar zu machen, bereits recht gut. Dennoch wollen wir uns immer wieder fragen, was können wir besser machen, was sollten wir einmal anders versuchen, was sollten wir beibehalten und was sollten wir aufgeben. Es müssen aber auch immer wieder neue Angebote für die Zielgruppe entwickelt und ausprobiert werden.

Verkündigung und lebendiges Zeugnis des Wort Gottes

Wir sind eine glaubwürdige christliche Gemeinschaft.

Gemeinsames Feiern im Gottesdienst

Die Pfarre spricht mit verschiedenen gestalteten liturgischen Feiern und spirituellen Angeboten unterschiedliche Menschen an.

Konkrete Nächstenliebe

Die Pfarre nimmt Anteil an den Sorgen und Nöten der Menschen in und außerhalb der Pfarre und unterstützt sie in vielerlei Hinsicht. Im Besonderen tragen wir Verantwortung für die Sozial- und Behinderten-Einrichtungen, die mit unserer Pfarre verbunden sind.

Gelebter Glaube in Gemeinschaft

Die Pfarre ist ein Ort der Begegnung, an dem alle Menschen herzlich willkommen sind.

Schlussbemerkung

Die Verwirklichung unserer Vorhaben und aller weiteren Ideen kann und soll die Menschen, die wir erreichen wollen, egal ob sie bereits in der Gemeinde tätig sind oder nicht, „Liebe erleben lassen“, und zwar nicht nur unsere Liebe, sondern auch die Liebe Gottes.

Damit St. Martin eine lebendige Pfarre bleibt.